

Blick Freiberg vom 23. September 2009.

Sachsenmeisterschaften im Boxen in Brand- Erbisdorf

## Regionale Kämpfer setzen Achtungszeichen

Brand- Erbisdorf (FPE). „Ring frei“, so hieß es am Wochenende in der Bergstadt. Die Sporthalle des Cotta- Gymnasiums war Austragungsort der Sachsen- Meisterschaft im Boxen. Unsere Region war mit fünf Athleten vertreten. Zwei Boxer stellte die Kampfgemeinschaft Siebenlehn/ Mönchenfrei und drei der Sportverein Parma Freiberg. Hier war mit Anne Grunert sogar eine Dame am Start. Den Titel eines Landesmeisters konnte keiner der heimischen Matadoren mit nach Hause nehmen, doch sie setzten Achtungszeichen. In der Kategorie der Bestenerrmittlungen boxte Sebastian Helbig. Aus den Reihen der Kampfgemeinschaft war zu hören: „Sebastian war aktiver. Er unterlag nur knapp, da sein Gegner aus Markranstädt einen Hilfspunkt erhielt“. Peter Degelmann wurde „Bester Boxer“, sein Gegner sagte krankheitsbedingt ab. Super- Schwer-

gewichtler Martin Krause aus dem Parma- Team stieg im Kampf um die „Landeskronen“ in den Ring. Nach dem Schlagabtausch erklärte sein Coach, Sven Winterlich: „Zum Sieg hat es nicht gereicht. Martin hat seine Chance genutzt und nicht enttäuscht. Es war sein erster Kampf in dieser Leistungsklasse.“ Sein gegenüber war der erfahrene Phillip Gruner vom BC Döbeln, der allerdings im Finale in Eugen Hein vom BC Chemnitz ebenfalls seinen Meister fand. Am Ort des Geschehens fehlte nie Trainerlegende Hans Malchau. Der langjährige Chefcoach der KG Siebenlehn/ Mönchenfrei möchte bald das Zepter an zwei jüngere Kollegen abgeben, die derzeit die Trainerlizenz erwerben. Malchau dazu: „Jeder sollte selbst merken, wenn er seinen Stuhl räumen muss. Trotzdem werde ich weiterhin meine Erfahrungeneinbringen“.



Phillip Gruner (r.) und Eugen Hein im Finalkampf um den Landesmeistertitel im Super- Schwergewicht. Foto: Frank Peschel